

Dorfentwicklung im Herzen des Mühlviertels

Rückblick – Einblick – Ausblick

www.unser-haibach.at



Eine I(i)ebenswerte Gemeinde

lebenswertes
Haibach i. M.
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ

Unsere Grundgedanken

Die Ansprüche an unseren Lebensraum haben sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Das rasche und stetige Wachstum von Siedlungen, die deutliche Zunahme der Gemeindebevölkerung – vor allem durch Zuzug und die räumliche Nähe zur Großstadt Linz – stellen Anforderungen an das Zusammenleben, denen man mit neuen Ideen und Methoden begegnen muss.

Kreative Formen der Entscheidungsfindung und eine intensive Einbindung von BürgerInnen in die Planungs- und Gestaltungsprozesse sind immer mehr gefragt.

Wie sich eine Siedlung, eine Ortschaft oder eine Gemeinde weiter entwickelt, soll alle BewohnerInnen etwas angehen.

Es sind nicht immer die großen Projekte, die eine Sache weiter bringen, ganz im Gegenteil, oft sind es eher kleine, auf den ersten Blick unscheinbare Ereignisse, die sich im Nachhinein als die entscheidenden Elemente im Zusammenleben einer Gemeinschaft herausstellen.

Je mehr Menschen sich daran beteiligen, desto größer wird die Qualität und die Chance, die Wünsche möglichst vieler BürgerInnen aufgreifen und verwirklichen zu können.

Bürgerbeteiligung ist als Kernelement der Dorfentwicklung ein Qualitätsmesser für das Engagement im örtlichen Umfeld, bringt neue Ideen in das Zusammenleben und macht damit eine Gemeinde immer wieder I(i)ebenswert.

Was uns wichtig ist

- Breite Beteiligung der Bevölkerung sicherstellen
- Über politische Grenzen hinweg handeln
- Tradition bewahren – Zukunft gestalten
- Ideen aus der Gemeinde sammeln
- Viele begeisterte MitarbeiterInnen motivieren
- Gemeinsam für ein I(i)ebenswertes Haibach eintreten
- Nachhaltigkeit statt Aktionismus
- Dorfentwicklung mit Kopf und Herz

Wie alles begann

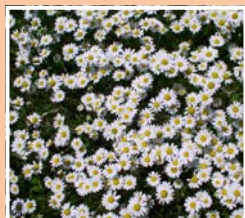
Am 31. März 2006 trifft sich im Feuerwehrhaus Renning eine Gruppe von HaibacherInnen aus dem ganzen Gemeindegebiet und quer über alle Altersgruppen. Moderiert von Martin Krejcarek werden in diesem Workshop die grundsätzlichen Gedanken, Vorstellungen und Werte einer Ortsentwicklung erarbeitet.

Auf dieser Basis werden 4 Arbeitskreise gegründet, die ihre Ziele und Arbeitsprogramme für das erste Jahr vereinbaren.

Arbeitskreise

- Informiert in Haibach
- Unterwegs in Haibach
- Jung sein in Haibach
- Ideen für Haibach

Die formelle Gründung des Vereins „Dorfentwicklung Haibach im Mühlkreis“ erfolgt beim Gemeindefest im Mai 2006. Bei diesem Termin wird auch der erste Vereinsvorstand unter Beteiligung der gesamten Gemeindebevölkerung gewählt.



„Informiert in Haibach“

Lebenswertes
Haibach i. M.
DORF- & STADTENTWICKLUNG PLUS



www.unser-haibach.at
> Alleine über 4.000
Zugriffe im ersten Jahr.

Vom 1. zum 100. Mitglied
der Dorfentwicklung.



Entscheidung der HaibacherInnen

Nachdem der Verein für Dorfentwicklung gegründet war, galt es ihm eine unverwechselbare „Identität“ zu geben. Rasch war die Entscheidung getroffen, eine „Wort-Bild-Marke“ zu schaffen und damit dem Verein einen „Namen“ und ein „Bild“ zu geben.

In einem ersten Schritt wurde die gesamte Haibacher Bevölkerung aufgerufen, Vorschläge einzubringen. Im Rahmen des „Wandertags der Ideen“ am 26. Oktober 2006 stimmten die HaibacherInnen ab, welcher der Vorschläge von einem professionellen Grafiker verfeinert und umgesetzt werden sollte. Das daraus entstandene Logo enthält das Gemeindegewapp in stilisierter Form und ist von den Umrissen des Gemeindegebietes umgeben.

Diese Marke sollte die Charakteristika unserer Gemeinde zum Ausdruck bringen – der Bezug zur gesunden Natur, die Ruhe, die hohe Lebensqualität, die freundlichen Menschen, der harte Granit und die grünen Wälder, die alle ein wesentlicher Bestandteil von Haibach sind.

Und natürlich auch das gemeinsame Anliegen, diese Werte zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Vereinslogo und Internetauftritt

Die Wortmarke „Unser Haibach im Mühlkreis - Mäch ma mehr draus“ beschreibt das Ziel des Vereins, die Gemeinde zu einem noch lebenswerteren Ort in Oberösterreich zu entwickeln. Die Struktur des Vereins, die Aktivitäten der Arbeitskreise und Projekte sind aktuell und übersichtlich auf der Homepage des Vereins dargestellt.



Internet-Ab-Hof-Verkauf

Die Nachfrage nach regional produzierten, heimischen Lebensmitteln und das steigende Bewußtsein für gesunde, gute Ernährung führten zum Projekt „Internet-Ab-Hof-Verkauf“:

Unsere Bäuerinnen und Bauern in Haibach stellen hervorragende, natürliche landwirtschaftliche Produkte her, die ohne viele Kilometer direkt auf den Tisch der Bevölkerung kommen könnten.

Förderung regionaler Produkte

Die Einwohner von Haibach hingegen suchen Anbieter von ebendiesen Produkten. Im „Internet-Ab-Hof-Verkauf“ finden sich Produzent und Konsument, ohne Aufwand, ohne Kosten, aber mit „Mehrwert“!

Die Homepage der Dorfentwicklung Haibach/Mkr. wird als Internet-Plattform genutzt, auf der lokale Anbieter ihre Produkte präsentieren und Konsumenten erfahren, wo es gerade welches Produkt frisch und direkt vom Bauern zu kaufen gibt.

Die ersten Anbieter sind „online“ – wir arbeiten daran, dass es mehr werden und sich lohnt, dabei zu sein, egal ob als Produzent oder Konsument!





Unsere süße Seite

Die Natur, Landschaft und Umgebung von Haibach/Mkr. begeistern Einwohner und Besucher gleichermaßen – mit der Haibacher Torte kann man sich den „Geschmack“ von Haibach auf der Zunge zergehen lassen!

Die „Haibacher Torte“

Die „Haibacher Torte“ wird entsprechend dem Grundriss unserer Bauernhäuser eckig bzw. als „Würfel“ (Granitsteine) gebacken. Sie besteht aus einer Schoko-Nuss-Masse und bleibt deshalb lange saftig-frisch – Walnüsse sind in den meisten Gärten bei uns zu finden. Die Torte wird in 2 Böden geteilt. Diese werden mit Heidelbeermarmelade gefüllt, da Heidelbeeren in unseren Wäldern bestens gedeihen.

Die Böden werden mit Nuss Schnaps getränkt – viele „Haibacher“ haben ihr persönliches Rezept für den „besten“ Nuss Schnaps! Abschliessend wird die Torte mit weißer Schokolade überzogen, in die mit dunkler Schokolade oder mit „eßbaren“ Granitkieselsteinen die typische „Steinbloß“-Struktur dekoriert wird.

Jedes Stück von der Torte ist ein Stück Haibacher Genuss!

Rezept

Butter, Staubzucker und Aromen sehr schaumig rühren. Lauwarme Schokolade einrühren. Dotter nach und nach zugeben, Masse gut schaumig rühren. Eiklar mit Kristallzucker zu Schnee schlagen, unterheben, Nüsse und Mehl ebenfalls unterheben. Masse auf ein Backblech streichen, bei 170° ca. 15 Minuten backen.

Dann aus dem Kuchen die gewünschten „Steinquader“ schneiden, mit Nuss Schnaps tränken und Heidelbeermarmelade bestreichen, 2 oder 3 Schichten übereinander legen und wie oben beschrieben mit weißer und dunkler Schokolade überziehen.



Mit Genuss durch die Natur

Gemeindefwandertag

Um die gesamte Bevölkerung noch stärker in die Dorfentwicklung einzubinden hat sich ein Team der Dorfentwicklung gemeinsam mit der Gemeinde zusammen gefunden, um den traditionellen Wandertag im Herbst abzuwickeln.

Das nähere Kennenlernen der eigenen Gemeinde und deren Projekte sowie eine Wanderung entlang der Gemeindegrenzen sind Inhalt der ersten Wandertage, die traditionell am Staatsfeiertag, dem 26. Oktober, stattfinden. Dabei werden Inhalte und Ziele der Dorfentwicklung vorgestellt und die Bevölkerung aktiv bei der Ideenfindung beteiligt.

Über die Gemeindegrenzen

2007 „wagte“ man erstmals auch den Schritt über die Gemeindegrenze hinaus. Die europäische Dorfentwicklungsgemeinde Ottenschlag im Mühlkreis war mit all ihren Schönheiten eine Wanderung wert.

Regionale Produkte ab Hof

Neben der schönen „Herbstnatur“ steht bei den Wanderungen mit einer Teilnehmerzahl von rund hundert Bürgerinnen und Bürgern auch die Werbung für regionale Produkte auf dem Programm. Bei Bauern wird Station gemacht, um vor Ort ihre selbsterzeugten Produkte zu verkosten und Wissenswertes über sie zu erfahren.

Den Wandertag nutzen auch viele Familien, um mit ihren Kindern in der freien Natur Entspannung und Erholung zu finden.





Platz nehmen



Ein weiteres Projekt befasste sich mit der Gestaltung der Wanderwege in der Gemeinde, in erster Linie mit einer Sanierung der bestehenden Rastplätze. Dabei stellte sich heraus, dass nicht nur Holzteile sehr morsch waren, sondern auch ein Bedarf an neuen Rastbänken an schönen Aussichtspunkten besteht.



Mit intensivem Einsatz gelang es der Projektgruppe „Unterwegs in Haibach“ gemeinsam mit der Gemeinde innerhalb kurzer Zeit, nicht nur die vorhandenen Bänke und Tische zu erneuern, sondern auch noch weitere, neue Bänke aufzustellen, sodass jetzt in Summe 25 Rastplätze zur Verfügung stehen.



Zur besseren Haltbarkeit wurden die Sitzflächen der Bänke mit speziell ausgeharztem Lärchenholz ausgestattet, wodurch eine jahrzehntelange Haltbarkeit garantiert sein sollte.

Die zur Unterstützung der Finanzierung ins Leben gerufene Sponsorkaktion (mit Namensschild des Sponsors auf der Bank) wurde von der Gemeindebevölkerung mit Begeisterung aufgenommen. Zur Abrundung wurde auch noch eine Fotodokumentation aller Standorte angelegt.



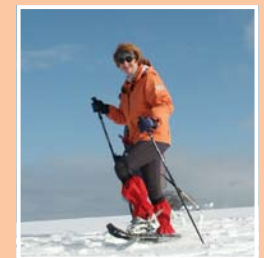
Marterllauf

Großer Beliebtheit erfreut sich der Haibacher Marterl-Lauf, wegen der selektiven 10 km bei manchen auch als „Marterl-Lauf“ bekannt! Vorbei an zahlreichen Marterln, die unsere Landschaft prägen, und durch unsere herrlichen Wälder und Wiesen laufen jährlich zahlreiche HaibacherInnen und engagierte HobbysportlerInnen aus angrenzenden Gemeinden. Besonders beliebt ist auch der Nordic-Walking-Bewerb über die volle Distanz und die kurze Lauf-Distanz über 5 km. Vom Start bis zur Siegerehrung bei Würstl und Getränken ist die Veranstaltung perfekt von HaibacherInnen für HobbysportlerInnen organisiert.



Schneeschuhwanderung

Nur 15 Minuten von Linz entfernt präsentiert sich Haibach im Winter in einer prächtigen Schneelandschaft - ideal für gemütliche oder auch sportliche Schneeschuhwanderungen über verschneite Felder und Wiesen. Besonders attraktiv ist Schneeschuhwandern in der Gruppe, wie es bereits die erste Haibacher Schneeschuhwanderung mit über 30 Teilnehmern bewiesen hat. Je nach Schneelage wird diese Veranstaltung jährlich angeboten.



Mondscheinwanderung

Jede Jahreszeit und jede Tages- und Nachtzeit (!) lädt in Haibach zum Wandern ein. Bei Vollmond zeigt sich die Landschaft wieder in einem völlig neuen Gewand - mystisch und malerisch zugleich. Nachtwanderungen laden dazu ein, Neues zu erleben wie z.B. eine professionell geführte „Sternkunde-Wanderung“. Die Haibacher Gastlichkeit lässt auch kalte Winternächte genussvoll erleben - Verpflegung mit Glühwein und Mohnstrudel wärmt jeden Mondscheinwanderer wieder auf!





„Jung sein in Haibach“

Haibach quert Österreich

Wir haben uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt:

Wir durchqueren Österreich auf dem Nordalpenweitwanderweg von Ost nach West.

Wir wollen den Weg weder in einem Stück noch von einer Person im Alleingang, sondern gemeinsam, mit möglichst vielen HaibacherInnen, Freunden und Bekannten zurücklegen oder mit dem Mountainbike befahren.

Der Nordalpenweitwanderweg wurde 1975 eröffnet und ist die erste österreichische Höhentransversale durch die Ostalpen.

Er erstreckt sich vom Neusiedler See bzw. Wienerwald durch die nördliche Kalkzone der Ostalpen bis zum Bodensee. Dabei durchmisst er die sieben Bundesländer Burgenland, Niederösterreich, Steiermark, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg – wobei im Dachstein- und Hochkönigbereich sowie auf der Zugspitze und in den Lechtaler Alpen Höhen bis beinahe 3.000 m erreicht werden.

Daher sind neben einer alpinen Ausrüstung unbedingt Trittsicherheit, in einigen Bereichen Schwindelfreiheit und Orientierungsgeschick, gelegentlich sogar Gletschererfahrung notwendig.

Die goldene Wandernadel

Jede der ungefähr 50 absolvierten Etappen wird durch einen Stempel im Wanderbuch bestätigt.

Wir wollen dieses ehrgeizige Ziel in den kommenden zwei Jahren erreichen. Dann sollten sich alle wanderfreudigen HaibacherInnen, Freunde und Bekannte an der gemeinsam verdienten „Goldenen Wandernadel“ erfreuen können.



Zukunft für uns

Eine eigene Arbeitsgruppe befasst sich damit, die Jugend verstärkt in den Dorfentwicklungsprozess einzubinden. Dabei konnte man auf folgender positiver Ausgangssituation aufbauen:

- Jugendliche organisieren sehr viele Veranstaltungen für die Bürger (Marterllauf, Rodeln,....)
- Im Turnsaal der Volksschule finden regelmäßig sportliche Abende statt
- Die Feuerwehr kann sich auf eine erfolgreiche Jugendarbeit stützen
- Es handelt sich insgesamt – bedingt durch die Gemeindegröße – um eine überschaubare Gruppe

Herausforderungen

- Haibach besitzt kein eigenes Gemeindezentrum
- Die flächenmäßige Größe der Gemeinde, die Trennung des Gemeindegebietes durch das Gusental, die Aufteilung der Schüler auf mehrere Schulen und die Zersiedelung in viele Ortschaften wirken sich negativ auf mögliche Aktivitäten aus
- Ein Jugendtreff in Haibach fehlt

Die Einbindung der Jugend ist oberstes Ziel der Dorfentwicklung.

Bei den ersten Treffen der Gruppe haben sich folgende Schwerpunktthemen und Anliegen herausgestellt:

Die Jugend will in einem attraktiven, lebenswerten Haibach wohnen, wobei auch der Spaß- und Unterhaltungsfaktor eine wesentliche Rolle spielen soll. Weiters wünscht sie sich eine Lokalität als Treffpunkt.

Als erste Maßnahme wurde daher ein Jugendstammtisch eingerichtet, bei dem die Möglichkeit besteht, aktuelle Themen und Wünsche zu behandeln. Weiters hat die Gruppe begonnen, ihren eigenen Jugendraum im neuen Kommunikationszentrum zu gestalten.



„Ideen für Haibach“

Lebenswertes
Haibach i. M.
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ

Einladender Gemeindetreff

Mit dem Bau eines Mehrzweckgebäudes in Renning wird auch ein großzügiger Dorfplatz realisiert. Dieser Platz soll abseits der Landesstraße in südwestlicher Richtung des Gebäudes situiert werden. Konzerte, Märkte oder Dorffeste sollen auf dieser neu entstandenen Fläche abgehalten werden können. Die Bauverhandlung für das neue Feuerwehrhaus- und Veranstaltungszentrum fand Ende Dezember 2007 statt. Gemeinsam mit fachkundiger Unterstützung durch die Dorfentwicklung des Landes OÖ. (allen voran HR Dipl. Ing. Wolfgang Danninger) fanden schon mehrere Workshops statt.

Dorfplatzgestaltung

Der Dorfplatz soll im Großen und Ganzen begrünt werden. Als Schattenspendener sollen Bäume gepflanzt werden, wobei auf deren Wuchs- und Pflegeleichtigkeit geachtet werden muss. Die optische Abgrenzung der Parkflächen soll mit Randsteinen aus Beton oder Granit erfolgen. Stromanschlussmöglichkeiten werden an mehreren Stellen geschaffen; eine entsprechende Beleuchtung erweitert außerdem die Möglichkeit, Abendveranstaltungen durchzuführen. Die Zugangswege sollen rutschfest mit Asphalt ausgeführt werden.

Der Trafo im Vorfeld des Gebäudes könnte mit Einverständnis der LINZ AG optisch aufgeputzt werden. Ein Verlegung dieses Gebäudes war finanziell nicht möglich.



Fakten zum Bau:

Bauherr:

Gemeindeeigene KG

Planung/Bauleitung:

DI Helmut Siegel, Linz;

Bm. Erwin Hauser, St. Florian

Baubeginn: Juni 2008

Fertigstellung: August 2009

Herstellungskosten (exkl.):

€ 1.200.000



Ausblick

In unserem Projektnamen steht das Wort Entwicklung. Das bedeutet, dass wir auch in Zukunft über die aktuellen Aktivitäten hinaus noch vieles entwickeln wollen. Wir freuen uns auf neue Herausforderung und wollen die Menschen unserer Gemeinde für die Projekte der Dorfentwicklung interessieren und sie mit einbeziehen.

Zwei geplante Projekte stellen wir hier vor:

Mitfahrbörse

Mitfahrbörse ist ein Thema, das sich mit dem Mobilitätsbedürfnis der Gemeindebürger beschäftigt. Es geht um die Ergänzung des öffentlichen Verkehrs durch organisierte private Mitfahrangebote.

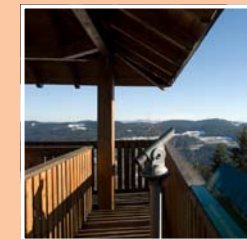
Zum Beispiel für Fahrten von und zur Arbeit, bei Schülern und Jugendlichen für Fahrten zu verschiedenen Ausbildungs- und Freizeitaktivitäten, und nicht zuletzt für Senioren mit eingeschränkter Mobilität. Die Liste lässt sich sicher noch fortsetzen.

Postauto – Wartehäuschen

Im Gemeindegebiet Haibach befinden sich drei Wartehäuschen für den Postbus. Die Ausführung ist schlicht, betongrau und betagt, aber noch in Ordnung. Da bedarf es Initiative und Kreativität, um dieses Grau kräftig aufzupeppen, nach dem Motto : aus alt mach neu.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind beinahe unbegrenzt – eine Herausforderung für findige und künstlerische Köpfe – die in Form eines Ideenwettbewerbes erarbeitet werden sollen.

In Fortführung der bereits bewährten Tradition soll auch der heurige Gemeindevandertag wieder als Plattform dienen, neue Ideen für Haibach und seine Bewohner zu sammeln!



Impressionen

liebenswertes
Haibach i. M.
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ

Chronik



Chronologie unserer Dorfentwicklung

April 2004

Gemeinderatsbeschluss

September 2005

Überreichung – Aufnahmeurkunde bei der Ortsbildmesse in Aspach

März 2006

Start-Workshop der Aktivistenrunde

Mai 2006

Gründung des Vereins „Dorfentwicklung Haibach im Mühlkreis“ beim Gemeindeinformationsabend

Frühjahr/Sommer 2006

Einrichtung der Arbeitskreise und Projektgruppen

Sommer/Herbst 2006

Entwicklung des Logos „Unser Haibach – mach ma mehr draus“

Sommer 2006 bis Frühjahr 2007

Projekt „Wanderwege und Rastplätze“

Herbst 2006 bis Frühjahr 2007

Entwicklung der Homepage „www.unser-haibach.at“

Frühjahr 2007

Erfindung der „Haibacher Torte“

Sommer 2007

Start der Projekte „Jugendstammtisch“ und „Jugendraum im Feuerwehrhaus Renning“

Herbst 2007/Frühjahr 2008

Ortsplatzgestaltung Kommunikationszentrum Renning

Herbst 2007

Beginn der Aktivitäten für Ab – Hof – Verkauf
Newsletter „Haibacher Dorfpost“
Auszeichnung als „Liebenswerte Gemeinde“

Frühjahr 2008

Verein hat 100 Mitglieder

August 2008

Teilnahme an der Ortsbildmesse Schenkenfelden



Impressum:

Herausgeber/Redaktion:
Verein Dorfentwicklung,
Haibach im Mühlkreis

Gestaltung und Satz:
arch2media
Atelier für Architektur und Medien
www.arch2media.at

Druck:
DVP
Druck-Verlags-Produktions GmbH
Zamenhofstrasse 43-45
A-4020 Linz

Fotos:
Land OÖ
Landwirtschaftskammer OÖ
Gde. Haibach im Mühlkreis
Dorfentwicklung
www.foto-filipp.at
Arch. DI Helmut Siegel

Kontakt:
Verein Dorfentwicklung
Haibach im Mühlkreis, Marktplatz 2
A- 4204 Reichenau im Mühlkreis

07211/8255-0
info@unser-haibach.at
www.unser-haibach.at

Team | Kontakt



liebenswertes
Haibach i. M.
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ



info@unser-haibach.at | www.unser-haibach.at



Vereinsvorstand | Rechnungsprüfer

Obmann

Siegfried Ehrenmüller

Obmann-Stellvertreter

Peter Neuböck

Obmann-Stellvertreterin

Ulrike Emmer

Schriftführerin

Gerlinde Roth

Schriftführerin-Stellvertreter

Heinz Huber

Kassier

Peter Geretschläger

Rechnungsprüferin

Waltraud Deubl

Rechnungsprüferin

Ingrid Peil

Beiräte

Erika Sailer

Wilhelm Schwarz

Josef Pargfrieder

Arbeits- | Projektgruppen

Informiert in Haibach

Peter Neuböck

> Homepage/Newsletter

Helmut u. Siegfried Ehrenmüller

> Ab-Hof-Verkauf

Irmtraud Ehrenmüller

Unterwegs in Haibach

Wolfgang Kögelberger

> Wanderkarte

† Helmut Alic

> Haibach unterwegs

Christine und Dietmar Leitner

Jung sein in Haibach

Hubert Grasböck

Ideen für Haibach

Josef Reingruber

> Dorfplatzgestaltung

Josef Reingruber